Amtliches Organ der Stadt Camberg und des Königlichen Umtsgerichts

Der "hausfreund für den golbenen Brund" ericheint möchentlich dreimal (Dienstags, Donnerstags und Samstags). - Der Bezugs-Preis beträgt pierteljährlich 1.25 M., durch die Pojt bezogen 1.54 Mark. Unzeigen die seinspaltige Zeile ober beren Raum 10 Pfg. Reklamen die Zeile 25 Pfg. -----

Haupt-Unzeigeblatt für den goldenem Grund und das Emstal

Böchentliche Gratis-Bellagen: "Illuftriertes Unterhaltungsblatt" und "Landwirtschaftliches Zentralblati". Druck und Berlag der Buchdruckerei von: Wilhelm Ammelung. Geschäftsstelle: Bahnhofftrage. - Telephon Rr. 28.

Bezugspreis pro Bierteljahr 1,50 DRk. Durch Die Bolt bezogen 1,79 DRk.

Injeraten Die Betitzeile 25 Big. Reklamen 50 Big.

Nummer 70

Dienstag, den 11. Juni 1218.

40. Jahrgang



Ehren = Tafel

auf dem Selde der Ehre gefallenen Mitburger

Gemeinde Würges.

21rtiferift

Ewald hafter, Befallen am 31. Mai 1918.

Gemeinde Erbach.

Musketier

Johann Mühle, Befallen am 28. Mai 1918.

Umtliche Nachrichten. Pferdnukung.

Im Mittwoch, den 12. d. Mts., Mittags Aller, wird die Pferchnugung ab 13.

Camberg, ben 10. Juni 1918. Der Bürgermeifter : Pipberger.

Bom Ariegsichanplage.

I. I. B. Großes Sauptquartier, 8. Juni. Beltlicher Kriegsschauplat

Steresgruppe Kronpring Rupprecht. Beitweilig auflebender Artifferiekampf und friundungsgefechte.

beeresgruppe Deutider Kronpring.

Erneute Angriffe des Feindes füdweftlich uthateau. Thierry und Begen angriffe Biebernahme ber verlorenen Linien an Arbre brachten ihm nur unbedeutenden indegewinn. Mehrfacher Anfturm frango-tr, amerikanischer und englischer Regimenfeiterte unter ich wer en Berluften. Im übrigen ift die Lage unverandert.

artite Generalquartiermeifter Ludendorff

1. 3. Großes Sauptquartier, 9. Juni Beftlicher Kriegsschauplag beeresgruppe Kronpring Rupprecht.

at Artilleriekampf lebte am nb vielfach auf und nahm heute fruh im abte an Starke gu. Teilangriffe ber faplen fablich pon Ppern, ber Englander gebiet, füblich von ber Somme und an on Beaumont. Same I wurden

Steresgruppe Deutscher Kronpring.

ber Dije lebte die Gefechtstatigkeit Orlliche Angriffe ber Frangofen auf Subufer ber Aifne und fublich von feiterten. Eigener Borftog öftlich he nordweltlich von Chateau-Thierry anjugreifen versuchten, wurden unter Berluften und unter Einbufe von Geiber ihre Ausgangsftellungen hinaus Seeresgruppe Sergog Albrecht.

Bei erfolgreicher Unternehmung auf bem Dftufer ber Molel machten wir Befangene.

Leutnant Rroll errang feinen 24. und 25 , Feldwebel Rumen feinen 23. Luftfieg. Der erite Beneralquartiermeifter Lubendorff.

Der deutiche Ubndbeericht.

Berlin, 9. Juni, abends. (B.I.B. Amtl.) Beftlich ber Dife nahmen wir die Sohe von Curcy und die anschließenden feindliden Linien.

28. I. B. Großes Sauptquartier, 10. Juni. Westlicher Kriegsschauplag

Seeresgruppe Kronpring Rupprecht.

Bwijden Arras und Albert, jüdlich der Somme und an der More lebte ber Artilleriekampf auf. Rege Erkundungstatig.

Beeresgruppe Deuticher Kronpring.

In kraftigem Ungriff brachen wir gestern in bas Soben gelande fubwestlich von

Beftlich der Mag nahmen wir die fran-gofifchen Siellungen bei Mertemer und Orvil-lers und fliegen über Cuvilly-Ricquebourg binlers und stiegen über Luvilly-Ricquebourg hin-aus vor. Ostlich der Mat wurden die Höhen von Curch erobert. Trotzähen seindlichen Wiederstandes erkämpste Infanterie den Weg durch die Wälder von Ricque bourg und Lamotte und warf den Feind über Beur-mont-Mareuil zurück. Südlich und südöstlich von Lassissischen wir weit in den Wald von Thiescourt ein. Hestige Gegenan-arisse der Franzolen wurden abgewiesen Wirgriffe ber Frangofen wurden abgewiefen. Bir machten etwa 8000 Gefangene und erbeuteten

Un der Front von der Dife bis Reims ift die Lage unverandert. Ortliche Rampfe nordlich der Aifne, nordweftlich von Chateau-Thierry und bei Brigny brachten Gefangene

Beftern murben 37 feindliche Fluggeuge und 6 Feffelballone abgeschoffen. Kroll errang feinen 27. und 28., Leutnant Udet feinen 27., Leutnant Rirftein feinen 23. Luftfieg.

Der erfte Generalquartiermeifter Ludendorff.

Die Brafidentenwahl im Reichstag. Bei ber Bahl gum Prafidenten

des Reichstages murden 280 Stimmen abgegeben. Dapon entfielen 270 auf den Mb. geordneten Jehr en bach (Bentrum.) Gine Stimme war ungultig, 9 geriplittert. Fehren-bach ift somit gewählt. Er erklarte, die Bahl angunehmen.

Dr. Dope murbe mit 262, Sageide mann mit 194 und Dr. Pa'ai de mit 187 Stimmen gu Bigeprafibenten gewählt.

Lotales und Dermischtes

§ Camberg, 11. Juni. Die Sommer. erien im golbenen Grunde finden wie folgt ftatt:

Camberg, 28. Juli bis 19. Muguft, Burges, 22. Juli bis 15. August. Erbach, 29. Juli bis 22. August.

Dombad, 23. bis 30. Juni und 28. Juli bis 13. August.

Eifenbach, 20. Juli bis 12. August. Riederfelters, 26. Juli bis 17. August. Oberfelters, 29. Juli bis 20. August. 5 d widtershaufen, 21. Juli bis 13. Muguft.

§§ Camberg, 11. Juni. Es find Zweifel entstanden, ob die Bekanntmachung über Frühdrusch vom 2. Juni 1917 (Reichs-Ge-

Ernte 1917 festgesetten Fruhdruschprämien, auch für das beworstehende Wirtichaftsjahr. Die fur die Ernte 1918 zu bewilligenden Frühdrufch pramien bilben jurgeit den Be-genftand ber Ermagungen und merden dem-

genstand der Erwagungen und werden bemnächst bekanntgegeben werden.
§ Camberg, 11. Juni. Die "Reichsstelle
für Gemüse und Obst" verbreitet folgende unangenehme Nachricht: "Der Deutsche Pomologen-Berein hat auf Grund der bis zum 15.
Mai eingelaufenen Berichte von Sachverstandigen aus den deutschen Obstbaugebieten eine
Uberlicht über den Fruchtonsch und die Obst-Aberficht über den Fruchtanfat und die Dbft. ernteaussichten für 1918 zusammengestellt. Rachdem die einzelnen Obstsorten aufgezählt find, heißt es am Schluß in der Statistik wortlich: "Die kalten Apriltage und Rachtfroke haben in Brandenburg, Beftfalen, befonders aber in der Rheinproving, bann auch in Baden, Banern und Sachjen an allen Obstarten, hauptfächlich an Sauerkirichen und Pflaumen, großen Schaden ange-richtet. Auch der Schaden durch Schädlinge und Krankheiten, deren Bekampfung im Krieg sehr gehemmt ist, wird als beträchtlich be-zeichnet.

§ Camberg, 11. Juni. Reichsklei. Derlager. Bur Aufbewahrung und Berteilung ber von ben Gemeindeverbanden für bie Arbeiter kriegswichtiger Betriebe gefam-melten getragenen Manneranguge follen in den Begirken einer ober mehrerer Sandels. hammern Reichskleiberlager eingerichtet werben. Deren Berwaltung foll nach Möglichkeit Benoffenicaften übertragen werben. 21s Benofen find zugelaffen alle eingetragenen Raufleute, die por dem 1. August 1914 ben Bebmaren-Rleinhandel betrieben haben. Denjenigen Beb-warenhandlern, benen an genaueren Mitteilungen über die Beteiligung an der Benoffen-

Sandelskammer zu Limburg (Lahn) zu wenden. Eamberg, 11. Juni. Die reiche Buch echern Jahre ju erwarten ift, foll, wie in ber Berfammlung bes Rieberfachfichen Müllerinnungsverbanbes mitgeteilt murbe, in ftaatlicher Bewirtichaftung Flugzeuge erfaßt, und gur Olgewinnung ausgenußt Beutnant werden. Es find bereits Umfragen ergangen, welche Muhlenbetriebe als Olmublen eingerich. tet wirden konnen. Bei bem boben Berte. den Buchol als eines unferer feinften Speifeole befigt, wird fich die Sammlung ber Buchedern zweifellos lobnen.

§ Camberg, 11. Juni. Die Froft nacht gum Mittwoch der vergangenen Boche hat en ben Stangen- und Bufchbohnenfeldern ftellenweife boch größeren Schaben angerichtet als man anfangs annahm. Bunge Beete muffen neu bepflanzt werden, weil fie durch die Kalte pernichtet waren, andere find nur teilweise beschädigt. Zum Glück ift der Shaden nicht allgemein.

Generalanzeiger fchreibt: Endlich Regen! Hoffentlich mehr Regen! So wird gestern morgen mancher ausgerufen haben, weil unfere Felder dringend die naffe Spende pon oben brauchen. Wir haben unferen fach manrifchen Mitarbeiter barüber befragt, ob ber Wetterumichlag von durchgreifender Wirkung fein werde, und er gibt uns folgende Aufe-rung dazu: "Die feit 28. Mai bestehende Gutwetterlage hat in der Racht des 10. Juni durch einen en er gischen Barometerft ura ibr mindeltens perlaufiges Ende erreicht. Innerhalb diefer vierzehn Tage mar fie zwei-mal geftort worden, am 29. Mai und am 3. jum 4. Juni, die Tendeng gur Erhaltung ber bestehenden Betterlage war aber ftark genug, bas Bebiet hohen Luftdrucks aber Rordwefteuropa wieder herzustellen, das uns bei nördlichen bis nordöstlichen Winden tagsüber Schonwetterüber Westeuropa, als daß er ohne Riederschläge vorübergehen konnte. Die sich ent-wickelnde Wetterlage ist darnach angetan, auf Gewitter ich ließen zu lassen. Wahr-icheinlich bilden diese den Abergang zu einer langeren Schlecht wetterperiode mit Abhahlung und ausgiebigen Riederschlagen, die unsere Landwirtschaft fo dringend benotigt.

Dberftedten (Taunus), 10. Juni. Der karglich aus dem Gerichtsgefangnis in Bad Somburg v. d. S. entfpringene Bad Rauheimer Sotelbieb Magek wurde hier in einer

Scheune verftecht, aufgefunden.

* Maing, 10. Juni. Bon Wiesbaden aus waren der hiefigen Kriminalpolizei am Dienstag zwei gefährlige Einbreder gemelbet worden, die in Wiesbaden Einbrache in Billen perübt und mahricheinlich ihren Beg nach Maing genommen hatten. Um Mittwoch Bormittag hatten ber Kriminalwachtmeifter Sed und der Friminalbeamte Eggard auf der Strafe zwei Manner beobachtet, die nach der Beschreibung von Biesbaden die beiden Einbrecher fein mußten. Um 11 Uhr begaben fich die Berdachtigen in den "Pflug" zur Suppenkache. Dort wurden fie von den beiden Kriminalbeamten als verhaftet erklart. Eggard ergriff den jungeren Menfchen, mabrend ber zweite bem Bachtmeifter erhlarte, er werbe fich nicht festnehmen laffen. Er warf im mehrere Strhle vor die Fuge und ergriff die Flucht, ber Bachtmeiter hinter ihm brein. Der Einbrecher fprang burch die Belichnonnengaffe in den bortigen Reul, bort konnte er nicht weiter. Er fprang in ein Sauschen, in eine im ersten Stock gelegene Wohnung. Eine anwesende Frau geriet in furchtbaren Schrecken; bem Bachtmeister hielt ber Einbreder einen geladenen Revolver vor und drohte ihn gu erich iegen. Sedt mußte deshalb guruckgehen. Dabei prang der Einbrecher auf den Speicher, wo er fich hinter einer 2Band vericangte. Die Polizei und Feltungsgendarmerie wurde benachrichtigt und sperintgsgenoutmette warde venagtigitigt und sperte die Straße ab. Hunderte von Menichen hielten das ganze Straßenviertel belagert. Man hörte Schüffe fallen. Endlich gegen 4-einhalb Uhr nachmittags ich oh sich der Ein brecher in das eine Bein und in die Bruft. Jest murde ber Schwer-verlehte heruntergeholt und von der Sanitatsmache ins Militariagarett gebracht. Als Deferteur foll er eine langere Freiheitsftrafe (neun Jahre) erhalten haben, ingwijchen auch in einer Irrenanftalt gemejen fein. Es ift ber 30-jabrige Rudolf Roppele que Son. nenberg; ber andere Ginbrecher ift ber 21. jahrige Rarl Lauer aus Biesbaben.

Diefer befindet fich in Saft. * 50chft, 10. Juni. Ein Barnband . ler murbe in der Derfon eines Ludm. Bu. Beler aus Frankfurt feltgenommen. Bugeler ging hier mit einer großen Ledertafche mit weißem Rahgarn haufieren. Er verkaufte diefes Barn (belgifches Fabrikat) bie Rolle mit 3,50 Mark und fand, ba die Rollen febr groß maren, guten Abfat. Bei naherer Dra-fung ergab fich aber, daß die Rolle nur einige Deter Barn enthielt ber Reit beftand aus - Solg. Die Polizei legte bem Schwindler das Sandwerk und nahm ihn nebft

bem Garn in Bemabriam.

- Frankfurt a. DR., 10. Juni. Infolge unfachgemager Behandlung ift ein erheblicher Teil ber im Berbit 1917 pon ben Schulkindern im Stadtwalde gejammelten Eicheln verdorben und mußte der Mullverbrennungsanftalt gugeführt werben.

* Bom Riederrhein, 11. Juni. In einem Orte im Rheintale beham ein Raruffelbeliger keine Kartoffeln. Er gab nun als findiger Kirmesdirektor folgendes bekannt: Jeder Bub und jedes Mädchen hat für die Fahrt

nuch, alles The main strade of the war was the third (d) after the third (d) are the the the third the third

Das Interelle der Arbeit.

Sloud George hat bor furger Beit geaugert : wenn auch ber Landfrieg zugunften Deutsch-lands ausgeben follte, fo ift beshalb ber Rrieg an fich noch feinesmegs beenbet ; England wirb ibn bann auf feinem ureigenen Gebiet, auf ber Gee, fortiegen! England weiß: es geht im wohrften Ginne bes Bortes um Gein ober

Midtiein!

Co, wie bie wirtlichen Urfachen bes Rrieges mirticalilider Ratur maren, fo foll nach engliichem Buniche auch ber lette Rampf auf wirts chaftspolitiichem Gebiete geffiert werben. Bare ein Beweis iftr bie Richtigfeit biefer Behauptung notig, fo brauchte man nur an die Birticatis. Gonfereng ber verbundeten Regierungen in Baris nom 14. bis 17. Juni 1916 gu erinnern. teitenlangen Beichinffe biefer Ronfereng laffen fich furg in bie Formel gufammtenfaffen : "Bernichtung ber binbenben bentichen Bollswirticaft, Berfiorung bes beutichen Sanbels und ber benichen Induftrie und Unterjochung ber bentichen Arbeit gweds Musbeutung burch bie Mlierten !"

Gine ber erften Forberungen ber beutiden Berireter bei ben tommenben Friebensverhandlungen muß beshalb fein, bag bie Gegner barant verzichten, die ermannien Barifer Be-ichluffe in die Tat umgulegen, und baf ber Sanbelsverlehr zwiichen ben fett feindlichen Machtegrubben feinen hemmenben Conberbeftimmungen unterworfen werben barf. Gelange es ben Feinden, unter Englands liftiger Führung und bom Bezuge ber notigen Robitoffe auszuichliegen und unfere Musfuhr gu erdroffeln, fo mare bas gleichbebeutend mit einer Beritorung bes Cegens ber beutiden Urbeit. Ungegablie Maffen wurben ihre Lebensmöglichfeit verlieren: ber Bolfsmobiliand murbe geritort merden; es wurde eine allgemeine Berelenbung eintreten, bie Millionen fleikiner beutider Staatsburger aber, bie fich bant ibrer hochwertigen torperlichen ober geiftigen Arbeit eine achtunggebietenbe Stelle in ber Belt errungen haben, murben gewiffermaßen gu Rulis im Stlabenbienfte Eng-

lanbs herabgewurbigt. Diefer furge Umrig ber Folgen eines von uns gegen eine übermalligenbe feinbliche Bereinigung au führenben Wirtichaftstrieges genngt, um gang allgemein berfianblich zu machen, bag es niemals gu einem folden Buftanb tommen barf, Run liegt aber tlar auf ber Sand, bas wir einen Bergicht auf bie Durchfahrung ber Barifer Beichluffe, ju benen fich erft neuerbings wieder Frantreich mit aller Scharfe befannt bat, nur bann erzwingen tonnen, wenn bem Bielverband von uns eindeutig bewiesen wird, bas wir ihm jum allermindeften ebenbittig Bei bem bom "freiheitlichen" Amerita ausbrudlich unterftrichenen Befenntnis Beftmachte gur nadien Gewalt, gur Gewalt bis gum augerften, ift bie Anerfennung biefer Cbenbartigfeit nur bem Schlachtielbe burch bie Waffen gut erreichen. Gs ift alfo icon aus biefem Grunbe unerlaft. lich, bag wir in bem gegenwärtig im Beften fich abipielenben Atie bes Weltbramas feft und einmutig gufammenfteben. Mur gangliche Unfennimis ber feindlichen Rriegsgiele und abfolute Bertennung ber Ablichten unferer Gegner auf wirticaltlicem Webiete tonnen bie fonberbare, immer wieber auftauchenbe Behauptung aufftellen, ber Rrieg werbe nur fitr gewiffe Schichten bes beutiden Bolfes weitergeifihrt. Riemanb hat mehr Intereffe an ber gludlichen Beendis gung bes Rrieges ale Die beutichen Arbeiter. Solange bie Wegner nicht freiwillig ertlaren

- und burd greitbare Garantien bafür Sicherbeit bieten! -, bag eine Fortiegung bes Baffenfampies auf wirifchaftlichem Gebiete von ihnen nicht erlirebt wirb, baw. folange wir nicht bie Möglichfeit haben, unfere Geinbe bei ben Griebensverhandlungen gu einer jolchen Willensaußerung zu veranlaffen, folange miffen gum fich ber hoffnung bin, bas neben einem ger-Schute ber beutichen Arbeit bie militarifchen fallenen Rugland eine autonome einische Sandlungen fortgefest und von ber Beimat bie Republit ein ibeales Dafein fabren tonnte und

ben ihm aufgezwungenen Rampi gezogen, nicht war und bie magimaliftijden horben bas Band

Berteibigung und Sicherung bes Baterlanbes und die freie und ungehinderte Beiatigung feiner Bewohner auf allen Gebieten fultur-bringenben Schaffens find ber hohe Preis, um beffentwillen Front und Beimat im gegen. feltigen Betteifer all bas Schwere bie langen Jahre hindurch getragen haben.

hierin nicht gu erlahmen, liegt im ureigenften Intereffe ber beutichen Arbeit und ber beutiden

Wiederaufbau der baltifchen Cande

Wenn auch nach ber Besehung ber balisichen Brovingen burch die bentschen Truppen fic das Wirtichaftsleben fiberall wieder zu regen beginnt, to ift boch noch, um bem Lande eine bauernbe Biftie gu gemantioiften, um bem Burger und bem Bauern, bem Arbeiter und bem Sohergebilbeten, bem Giten, bem Letten und bem Deutschen Die notwendigen Borbebingungen für gedeibliche Exiftens und Arbeit im Lanbe gu ichaffen, eine Riefenarbeit gu erledigen. Die Maximaliften haben ein Chaos binterlaffen, und bie wenigen ruifticen Beamten fonnen für ben Reuaufbau nicht in Frage tommen. Gs handelt fich um eine völlige Reuichaffung bon Juftis und Berwaltung, bon Schulmejen und Sanitatsorbnung, und bor allem um die Schaffung einer ben Anforderungen aller Rationalitäten und Rlaffen gerechtwerbenben Berfaffung. Ilm aber an ben Reuban geben gu tonnen, war eine augerit ichwierige Borbebingung gu erlebigen: bie Ginigung ber Rationalitaten und Rlaffen im Lande.

Rach ber Revolution int Jahre 1905 ichien es. als wolle eine Berfianbigung ber Rationalis taten fich angubahnen beginnen, boch verlief bie Sache im Sande. Die Spannung blieb bie alte, und es bedurfte einer to ungeheuren Er-ichatterung bes gangen Boltsförpers, wie bie breieinhalb Kriegsjahre mit all ihrem Glend und all ihrer Rot, um bei Gften und Deutschen bie Ginfidt reifen gu laffen, bab fie aufeinanber angewiesen seien und ein Busammenleben im Lanbe nur möglich iei auf Grund gegenseitiger Rongestionen. Es ift vielleicht eine ber erfreulichften Seiten in ber liv-eftlanbifchen Beichichte ber leuten Jahrzehnte, Die von biefer Ginigung banbeln; fie finbet ihren Ausbrud in ber gemeinjamen Bitte an bas Dentiche Reich, bas Sand in feinen Cout nehmen gu mollen und in ber Babl eines nach gang neuen Bringipien gemablten Banbesrates. Go ift bas eritemal in ber Beichichte ber Brobingen, bag bier Gften und Letten als politifche, bon allen Rationalitaien im Lanbe anerfannte Bertreter, im Ginvernehmen mit ben beutiden Beimaigenoffen biefelben 3mede und Biele verfolgen gu Rut und Frommen bes Lanbes.

Fragen mir, ob es auch anbere Stimmen unter ben Gften und Letten im Baltenlanbe gibt, fo muß biefe Frage mit ja beantwortet werben. Doch ibrer find nur wenige. Es burite als numeriich ftartfter Faltor ber Reit ber Maximalifien in Beiracht tommen, beren

viele in bie Beimat gurudftromen werben, tobald bie Grenge nach Rugland wieder geöffnet fein wirb. Ernfter gu nehmen ift eine andere Gruppe, bie ben eftnifchen gebilbeten Rreifen angehort, Teile ber fogenannten "Intelligena". Ge find Abvotaten und Bubligiften, Die im hauptamt fich mit Bolttit befcattigen, Demagogen, die Bolfeführer fein wollen und gum Teil in ber letten Revolutionszeit auch eine gewiffe Subrerrolle mit fich telbit gugebilligten hohen Gagen geipielt haben und benen bie neugeichaffene Situation augerft wenig Gewinn peripricht. Schlieglich mare noch bes augerften

Fingels ber nationalen Chauviniften Ermabnung gu tun. 3m letten Augenblid flammerten fie fich an bas finfende Rugiand, trogbem fie bem Ruffentum feindlich gefinnt waren, boch fie gaben fich ber hoffnung bin, bag neben einem ger-

Opier weiter wie bisher willig gebracht werben! eine rein eftnifche Rultur, von niemand beein-Bieberholt ift von ben leitenden Stellen im flußt, entwideln marbe. Bertreier ber beiben ber birelien Rabl bejagt.

Banberwerb find feine Kriegsziele, fondern die bermuffteten, an Finnland, Schweden und bor liberale Fraktion und ber jogtalbemofrage allem an England wandten, bon bem fie binbenbe Bufiderungen aller ihrer 2Bfiniche er-

Das efinifche Bolt befieht gu feinem weitaus überwiegenben Zeile aus Rleingrunbbefigern, benen es gunachit einmal barauf antommt, nach ben breieinhalb Jahren Rrieg mit all feinen Bermaftungen und Berfiorungen, feinem Leib, Rot und Entbehrungen möglichft fcnell wieber in geordnete Berhaliniffe gu fommen, um ungeftort und friedlich ber Arbeit an bem Bieberaufbau ihres Befittums nachgeben gu tonnen. auban ihres Veiteinms nachgeben gu tonnen. Ihr fie handelt es sich darum, ihr Land wieder in neue Aufur zu nehmen, ihren Biehstand auf die alte Odde zu bringen, eine Aufgabe, die nur geleistet werden kann, wenn das Land nicht neuen Erschütterungen und neuer Ungewischeit ausgeseht wird. Sie wiffen wohl, bag nur auf ber Grundlage einer geficherten und fich ruhig entwidelnben Boltewirticatt neue ftaaterechtliche Berbaltniffe geichaffen werben tonnen, in benen bon allen Rationalitäten gemeinfam - bon Deutiden, Beiten und Giten - tur bie Biebererfiebung eines regen, geiftigen und wirticaftlichen Bebens in ben baltiichen Brobingen und bie Fortentwidlung und Erhaltung auch ber nationalen Rulturen und Gigenart ber Betten und Gften gearbeitet werben tann.

Dolitische Rundschau.

Domifchland.

* Der Bolletommiffar ber Comjet-Regierung ber Ansmartigen Angelegenheiten Tichticherin batte befanntlich bem Grafen Dirbach ben Borichlag einer neuen Ronfereng in Dostau gur Grorterung verichiebener noch ichwebenber Fragen (betreffenb bie befehten Bebiete, Die Regelung ber wirticaitlichen Begiehungen uim.) unterbreitet. Wie bon guftanbiger Geite erffart wird, nimmt bie beutiche Regierung biefem Borichlag gegenüber feine ablebnenbe Saltung ein. Gie halt bie ruffifche Forberung für burchaus berechtigt und hat nur ihrerfeits vorgeschlagen, bie Ronfereng in Berlin unter Borfit bes Stantsfelretars b. Rahlmann fiattfinben gu laffen.

* Dach einem furgen Aufenthalt in Riga trafen bie Reichstagsabgeorbneten Rreth (toni.) b. Dalem (beutiche Graft.), Rrings (Bentr.), Baerwintel (natl.), Fegter (Fortide. Boltep.), b. Lasjewsti (Bole) und Beder (frattionslos) in Dorpat ein. Dort innb im Saale ber liblanbifden bionomifchen Cogietat eine Begrüßung ber herren burch ben Banbrat Grich v. Dettingen ftatt, ber in großen Bagen ein Bild bon ben wirticattlichen Berhaltniffen und ber agratifden Entwidlung bes Lanbes

* 28ie in parlamentarifden Rreifen verlautet, beabiichtigt ber Bentrumeabgeerbnete Er; berger in ber erften Sigung bes Reichstags. hauptausichuffes nach ben Gerien eine neue Grieben Bentichliegung porgulegen. ES beifit, fie werbe fich in ihren Sauptgrundfagen mit ber Friebensrejolution bes Reichstages bom 19. Juli vorigen Jahres beden. herr Graberger molle allerdings bei ber Ginbringung ausbrud. lich betonen, daß er biefen Untrag nicht im Ramen ber Bentrumsfraktion, fonbern lebiglich für feine Berfon fielle.

*3n Deimold hat fich ber Reichsber-no benticher Stabte gu feiner 8. Togung verfammelt. Der Berband gabit jest 622 Sidbte gu feinen Mitgliebern, bie gujammen eine Ginmohnergabl von 6 Millionen aufweifen. Es murbe beichloffen, ben Reicheverband von jest an Meichsfiadtebund gut nennen. Es follen alle Statte bis gu einer Dodifteinwohnerzahl von 40 000 als Mitglieber aufgenommen werben ; bagegen ift bie Mufnahme nichtitabiticher Gemeinben ungulaffig.

"Der Roburg-Gothaifde Band. 100 Der Roburger Reiche feierlich ertlatt worden: Richt um Er- leben Gruppen waren es, Die fich im vorigen Landiag frimmte einstimmig für Die Borlage, oberungen zu machen ift bas benische Bolt in Binter, als ber ruffifche Traum ansgeiraumt wahrend bei bem Gothallchen Landiag bie Borlage gu Sall fam. Es ftimmten nur Die fiberftebe.

Abgeordnete batur, mabrend bie Mgrarier bie Unabbangigen Sozialiften bagegen ftim Damit ift burch bas Berhalten ber Gol-"Unabhangigen" bie Bahlrechtsvorlage deitert.

Der

HE HE

use no

ITE E

nbiguns ine Seif

1 000 1 344

ang Fri

etm be

age I

affen b

Die a

Im So

ng nad

Ball f

eichet in inge be unden indet fo

m Gela

& Gle

at und

Vol

Rriege

ting ni de, den tiet bie !

THE TO

trat

Die por

ST E

and fi

Granevoich.

Die Stimmung ber Barlamenistreile burch bie Frontberichte augerorbentlich em Es heißt, gemiffe Barteien feien bereit, be Minifterprafibenten Clemenceau eine Diffatur gu übertragen, bamit 2De Ort. bes Sanbes einheitlich gur Abmehr ber fome Gefahr gulammengefaßt werben tonnen, m bings fehlt es auch nicht an Gegnern ber 2 foaltung bes Barlaments. Gegen einen Stan ftreich ober bie Dittatur Clemenceaus fritt allem ber "Temps' auf. Die Sogiatiften nehme bie feinerzeitige Forberung Renaubels mieauf, mit ber Ginberufung ber Rational. Derfammlung nunmehr nicht gu gogen.

England.

. Auf eine Unfrage bes Bonboner m. arbeiters bes Rieume Rotterbamide Course aber bie Doglichfeit bon Berhandlungen b Minifter Runciman idriftlich erflart: fann Ihnen augenblidlich über nichts Musben geben, mas fich auf ben Frieden begiebt, en genommen bag Berhanblungen i Diefem Augenblid, mo jest eine große Diffensive im Gange ift, unbentbar fin (58 bleibt feiner ber Regierungen eine anbei Bahl, als Gewalt mit Gewalt zu beantworie Benn bie Dentichen burch weitere Griahrunge gelernt haben werben, wie unnfig und toftipi ibre Offenfibe gewejen ift, werben wir ben fein, fiber einen rationellen und bauerhoffen Frieben gu unterhanbein."

Solland.

* fiber ben Mitte Juni nach Rieber lanbifd . Inbien abgebenben Geleit. ug teilt bas Marineminifterium mit, bak be Geleitzug aus einem Bangerichiff, einem Dill frenger und einem Sandelsbampier befiel merbe und erflart, die Ariegsichiffe murben nicht anberes an Borb haben als Militarperion und Rriegeborrate, bas Sanbelsichiff nur I gierungspaffagiere mit ihren Angehörigen Staatoguter. Man beabfichtige nicht unter be Schute biefer Rriegsichiffe einen Sanbelsberte eingurichten, ber ohne ben Schus ber Rrie führenden nicht gugelaffen werden wirde. an merbe feine Boit mitgenommen werben. bebfirje jeboch feines hinmeifes, bag ber Rom manbant bes Geleitzuges feine Untersuchung be ihm unterfiebenben Schiffe bulben wurde. 2 gebrauchlich, werbe er bei einer Begegnen, mit einem Kriegsichiff einer friegischrente Macht biesem Einblid in die Ladungspapin gewähren.

Sentwedett.

Die Untersuchung burch die schweblichen Seebehorben hat bas Borbanbenjein ber anterier unterfeetider Minen fe geftellt, fowohl in ben Sobeitegewäffern, fo innerhalb ber Dreimeilengrenge bei ben flein Infeln Pitre und Tiftlarne, als auch im tei Meere in ben bon ber ichwebischen Schiffal benutten Gemaffern. Es ift fefigefiellt, & biele Minen englifden Urfprungs Muf Grund biefer Totjachen hat ber ichmetie Gejandte in London im Ramen feiner gierung bei ber englischen Regierung gen biele Minenlegung formlich Ginipruch erhote und ausbrudlich Borbehalte betreffenb die Redit anipruche gemacht, ju benen bie burch Min berurfachten Berlufte an Menichenleben m Material führen lonnten.

* Bie , Stodholms Dagblab' erfahrt, hai be Chef ber Ranglei bes Militargouverneurs to Mand ber Bevolferung von Mlanb mitgett bag er auf Grund einer telegraphilchen Dir in ber Lage ici, befannt gu geben, bas un an ber Stelle, an welder bie Enticheibung the bie Geftaltung ber Zufunji Alands getroffen mutte ber Broffamierung vollständiger Barantien in best auf die ichwebijde Sprache wie auch in auf ein bebeutenbes Das von Selb regierung entichiebenb mohimollend gegt

Die Geschwister.

5) Roman bon S. Courths - 20 abler. (Fortfehung.)

Momer faß mit febr gemifchten Beinblen amifden ben beiben jungen Damen. Gin menig ichmeichelte ihm boch bie offentunbige Husreichnung, bie ihm Ingeborg guieil merben ließ. Aber Gabriele bon Gobegg war ibm boch faufenbmal lieber, trogbem fie arm mar. Er liebte bas icone, ichlante Mabden icon feit langem. Es fiel ibm febr ichwer, ibr gegenüber ben ruhigen, freundlichen Zon jeftzuhalten. Mandmal war er icon brauf und bran ges weien, bas liebe fage Mabel in feine Mrme gu reißen und fich an ihren frijden roten Sippen iatt gu fuffen. Er wußte febr gut, wie lieb fie in hatte und bag ihr junges berg ihm mit oleicher Innigleit entgegenichling. halle er fich immer noch gu beherrichen bermocht. Das es ibm immer ichwerer murbe, wollte er fich nicht eingestehen. Er hatte icon laugft ben Blan gefaßt, fich verfeben gu laffen, aber er ichob es immer wieber auf und glaubte feiner ficher au fein. Dag er Cabriele nicht beiraten fonnte, wußte er fo aut wie fie. Er war arm und hatte nichts gelernt, ale ein guter Golbat gu fein. Und auf bie Ernennung gum Sauptmann au matten, enbloje Sabre, und bann, berbittert und vergramt, mit ber berblichten Geliebten eine forgenvolle Ghe gu ifthren, - nein, bagu hatte er lie gu lieb, und auch far ibn ware

jold ein Juftand unerfraglich gewejen. Derr von Momer, baben Gie bas Gelabbe swigen Chweigens abgelegt ?" flang Ingeborgs

Gr fab lacheind in bas fdmale, braune Gefichteben, aus bem ihn bie fdwargen Mugen fo begehrlich anfuntelten,

Mein, gnabiges Fraulein. Unter uns ich hatte Sunger und beschäftigte mich eben febr materiell. Das ift ein unverzeihliches Bergeben meiner liebenswurdigen Dame gegenüber. 3ch wage gar nicht, um Bergeibung gu bitten.

Sie fab mit gur Seite geneigtem Robfe aus vielveriprechenben Augen gu ibm auf. Das flingt nicht gut aus Ihrem Munbe, ein Colbat muß alles magen, bem Ragnen ge-

bort bie Belt." "Allo geben Sie mir Parbon, meine Enabigfte ?"

"Rur wenn Sie mir versprechen, nicht mehr so einsilbig zu sein." "Ich will mir Mabe geben, Ihre Zufrieben-

beit au erringen." Greb Cokegg faß ihnen gegenfiber. frant Seing gu, und ba ibn feine eigene Rach. barin nicht febr feffelte, beichattigte er fich in

Gebanten mit ben beiben Baaren ihm gegen-

Da fag Gabi neben Wendheim und Being neben Singeborg. Den beiben winfte bas Giad in Geftalt eines reichen Freiers und einer reichen Frau. Barum bie bummen Menichen nur nicht augriffen, mit beiben Sanben? Bon ber Liebe wird doch fein Mensch fatt und kann auch teine Heinz fie nicht ietigehalten hatte. Ganz bicht Schulden damit bezahlen. Es war doch etwas hatie er sie an lich gezogen, um sie vor dem Reelles, so eine kleine, runde Million. Donner-wetter, das könnte einem armen Leuinant nett Woment hielt er sie an sein Herz gepreßt, und aufhelfen. Deing mar ein - er batte beinabe er merfie, wie fie erbebte.

| etwas fdrille Stimme in feine Gebanten binein. | gefagt ein Schaf, baß er nicht ichleunigft gugriff und fich ben Golbfiich in Siderheit brachte. Bar er benn blind? Sebenjalls mußte er ihm ein wenig auf bie Sprünge helfen, bas war tamerabicaftliche Bilicht. Und ein pumpfahiger Freund ift augerbem mehr wert als einer, ber felbft neunundzwanzig Tage im Monat in fiber-

triebener Beicheibenheit leben muß. Bahrend Fred folden Gebanten nachbing, umterhielt fich Gabriele icheinbar febr gut mit 2Bendbeim. Diefer ahnte nicht, daß bas Strablen in Gabrielens Mugen nur bem Umftanbe galt, bag Romer neben ihr fas und guweilen einige Morte mit ihr wechfelte. Dieje Morte maren im Grunde fo unbebeutend und nichtsfagend, aber Blid und Con, bie fie begleiteten, ftempelten fie gu Greigniffen. Beibe bedauerten febr, bag bie Tajel au Enbe war. Mun mußten fie fich trennen, wer weiß, ob ber Abend noch ein ungeftories Beifammenfein brochte. Und bie jungen herzen ichlingen bom fo febnifichtig einander entgegen. Gabi lebte ja nur noch in ben enigegen. menigen Angenbliden, bie ihr ein Bufammenfein mit Deine Romer brachten. Den Tiidimalger mußte Being mit Ingeborg tangen, aber gleich für ben nachften Walger engagierte er Gabriele,

213 fie, bon feinen Urmen umichlungen, babin ichweble, hatte fie mit feinem Ronige ge-Mitten im Gewahl ber tangenben Magre glitt fie ans und mare gefallen, menn

Gabi, füßes, holbes Bladden, daß ich ba ihr gu, unidhig, fich gu beberrichen, bom Geil fibermannt.

Sie feufate auf in feliger Bonne und ihm mit bem Ausbrud reiner, hingebenber Belin in bie Augen. Rur einen furgen Angentif. bann tangten fie weiter. Aber bie Gerand bie fich heing ebebent felbft gezogen hatte, burchbrochen von ber Dacht bes Gefühle.

Er blieb pleglich fteben und führte fie cal bem Gewähle ber Tangenben hinaus burd ftillen Rebenraume in einen fleinen, ab liegenden Salon. Sie ging wie im Imul neben ihm her, ohne gu fragen, wohin.

Und bann fiand er in bem fleinen, mall leuchteten Ranme bor ihr, und fie faben lich Leife flang bie Mufit gu ihnen hert et iffen, lodenben Weifen. Wie bon unfhabe Gewalt gebrangt lagen fie fich ploplich in Armen und tasten fich, als wollten it Geligfeit ber Welt in biefem Ruffe gufand brangen.

Da verflang bie Mufit, und bas rief ans bem feligen Traume in die Befiebte Birflichteit gurud, Er ließ bie Gefiebte feinem Urme und fab ihr voll Somers in Mugen.

"Mein geliebtes Mabden, mas hab id Sie lachte ihn gladetrunten an, er hate am liebiten von neuem an fia, geriffen.

Gabi - fifges, liebes Gefcant - is

nericiedene Kriegsnachrichten. Gine beifpiellofe Leiftung.

ge

treife |

ett, be

te Orbi

bet Mil

Class

tritt in

ionel. ogern

ier Si

Course

ngen be

ii: 3 ht, aus

ine groi

ne ander

vir beni merhana

lieben Seleit

bag h

em hill

belitebe

ben nicht

drperion

nur He

rigen m

unter be

els perfe

er Rie

rbe. In

ber Ron

uchung be

roe. Z

Begegnut giührendi

ngšpapie

dimebijde

in Det

nente

ern, for

en flein

im irei

(のの)

fiellt, M

einer #

ing gehr ch erhobe

Die Redit

erch Min

leben mi

hrt, bai m

menrs re-

enb gegen

nber Met

Angenbi Shrank, pa

ahls.

rie fie al durch is in, ableib m Trains ohin. Is mit its

n, matt in

heric et

uniberitar

n Se a

Buigna

rief St.

eliebte a

mers in a

has to be

er hälle "

felt.

chen.

tt:

Oberit Gali, ber militarische Berichterftatter Baller Rachrichten', ichreibt: Die englischen frangofficen Truppen hatten, wenn fie nur halbwegs ftandhielten, bie Deutiden Greichung bes norblichen Sobenrandes bes min bes Dames aufhalten muffen. Die en Die Geidwindigleit, mit ber die beutiden satruppen bie Dobe übermanben, grenat ent Bunderbare. Die beutichen Sturmunden und Englanbern an ber Miene an-Gie hatten bas Sinbernis in menigen mben überwunden, mas ein ficheres Reichen ben volltommenen Zu'ammenbruch ber Berem Leifiung bar, wie fie in dielem Kriege noch is, auch nicht bei ber italienischen Niederlage Bago erreicht morben fei.

Frangöfifche Beflemmungen.

Der allgemeinen Stimmung in Franfreich H Derbe in ber Bictoire' Ausbrud: "Bogn it es uniero Bestemmung zu berbergen, ba Frankreich ben Ernst bes beutichen Bor-tes ersannt hat? Am britten Kampitage em ber Drud bes Feinbes gu, flatt langamer age liegt im Bentrum swifden Soiffons unb int, mo bie Deutschen mit Riefenschritten marisgehen. Gs beginnt eine neue Marnewet, Die wie bie erfte eine offene Felbichlacht und es ift fammervoll, bag bie Refultate eber in Frage gestellt werben. 3a, wir

Die Flucht nach Borbeaux.

Die aus Paris vorliegenben Brivatmelbungen fen erfennen, bag bie Radricht von bem Ber-Coiffons und ber Raumung bon Reims in en Schichten ber Bevollterung einen gerabegu miden Schreden herborgerufen bat. Die demtige Abreife ber mobibabenben Bevollenach Borbeaux nimmt bon Ctunbe gu be einen größeren Umfang an. Der Barifer trat, ber fich an bie Front begeben hatte, bals fiber Ropf nach ber Sauptfiadt gurfidge borgelegt, ob Paris angefichts bes iden Bormariches gegen bie Marne ge-Geiabrbung als Geftung verteidigt werben t. Clemenceau gab eine ausweichenbe Untund erflarte, daß er erft nach Rudiprache bem Oberbejehlshaber Goch Mustunit er-

Volkswirtschaftliches.

friegeunterftiihung auch ohne Familieneinschaft. Das Bunbesamt für Beimatwefen, tochte beutiche Gerichtshof für Fragen bes mühungsweiens, hat in einer neueren Eri-min bahin erlannt, doß Familiengemeinschaft im Andersch von Angehörigen auf Artezsunter-ung nicht erforbertich ist. Im borliegenden ist, den die "Deutsche Juristenzeltung" mitteilt, int die Witne D. als Schwiegermutter des zum Bienft eingezogenen gu ben Berfonen, benen wienen eingezogenen zu ben Personen, venen bererungsberband eine Kriegsunterstützung zuen sann, nicht muß. Das Geses inspit aber Anfpruch ber Angebörigen von Kriegsfenen nirgends an die Vorausseyung, daß sie fimiliengemeinichalt baben. Insbetondere gefür den Anspruch der Schwiegermutter bes mulenen, dog fie von ihm unterhalten ift ober den bei ber bei ber bei ber bei ber bei ber bei ber berborgereren ift. Das die Unterfeftpungseinigfen ber Wime D. mit bem Abertritt in ben bei ihres anderen Schwiegersohnes forigeden Och mare, trufft nicht zu. Denn es erhellt nirgenbs, bag mir bierer bereit gewelen ware, ihr ben vollen Untereidung bie umticellich zu gewähren. Ebenso ift es unersten wart, bah der Schwiegerschan I. gefallen ist und tien in bezu und Kinder nicht mehr Kriegsuniers in bezu ben den hindern Hindern beziehen.

Selbhi Breife für Den aus ber Gente 1918. Die

Gethlie, Weiklie uim.) und don 8 Mart für den Amundens Berechnungen ungesähr drei Jahre Benart Wielen und Felden gelien nach einer Berordnung des Staatselefrelärs des Kriers ernährungsamts auch für hen and der Erner 1918 G. B. F. 71). Für gepreites den erhöht üch der Breis um 60 Pig. ie Kenner. Der Liefe melder, will feit einigen Tagen in der Umgegend wind der Beiglinung den Benter, will feit einigen Tagen in der Umgegend Die Jahl der Toten deträgt 49, die der Bertrungsverdard eine Bergünung den Bieher in Schweden undefannte Krantheits. ben Beniner. Soweit ein Handel mit Ben im feien Berfehr flatisindet, gelten auch für ihn die oben erwähnten Höckstyreile. Die Preite ichlieben die Kosten der Beiforderung bis jur nächsten Berlabes sielle, bon der das heu mit der Bahn oder in Wasser beisandt werden fann, sowie die Kosten bes Berladens daselbit ein.

Von Nah und fern.

Mastnahmen gegen ungerechtfertigte beiallenen Kranten behandelte, Wietesteigerungen. Das Siellvettretende Generalfommando bes zweiten Armeefords in Siettin, zu beffen Bereich die Stadt Bromberg Arbeiterfreize von ihr bejallen.

ericheinung auf, eine jogenannte Debem-ert antung", die fich in Sautanichwellungen aubert und in einer Lähmung des gangen Mustelftilems. Auch einen tragen Bulsgang bat fie gur Folge. Borerit tritt Die neue Rrant. heitericheinung noch nicht epibemieatig auf. Der Oberargt bes Milgemeinen Rrantenhaufes in Malmo, Dr. Biannenftiel, ber eine große Angahl ber bon biefer eigenartigen Grantheit befallenen Rranten behandelte, erffarte, bag fie teile eine Folge bon Unterernabiung, teils eine Folge ein eitiger Betoftigung tet. Bumeift find

Kriegsereignisse.

Mothaut und anerfannter Sauptling ber 3ro-feien fowie funf anderer fleinerer norbameri-

tanischer Indianerstämme. Er tam mit sanadi-ichen Indianertruppen nach England und war daran, ein iehr besähigter und fühmer Flieger

ber gurgeit in Jaffy weilt, ein Beileibstels-

Judianerhauptling und Fliegerleutnant. Beutnant John Randolph Steech, ber bei einem Fluge über bie Sounstow Beibe in Gugland bieler Tage toblich verunglichte, mar Bollblut-

25. Dai, Feindliche Angriffe am Remmel und bei Albert brechen verluftreich gufammen. -Die Belatung eines beutiden Beobachterfluggengs ichient aus einer Rette non fechs enalithen Ginfipern bier Fluggenge ab.

26. Mai. Gefteigerte Feuertätigleit in Flandern und inblid ber Comme.

gu merben.

27. Dlai. Im Remmelgebiet, an ber Sys und aut bem Beftmer ber Abre rege Artiflerieund Grtundungstätigfeit.

28. Mai. Am Remmel, an ber Sps, an ber Comme und an ber Mbre bericharfter Artilleriefampi. - Gublich bon Laon merben Englander und Frangolen ben ber Armee bes beutiden Rronpringen vollftanbig geichlagen. Der Chemin bes Dames wirb er-frurmt, bie Miene aber dritten, ber Gegner aus gablreiden Orticatien verbrangt. Die Bahl ber Geiangenen betragt 15 000.

29 Digi. Erhobte Gelechtsidtigfeit von ber Der bis jur Dije. - In ber Misne mirb ber beutiche Angriff flegreich fortgeifthrt. Die Beste ift fiberichritten, ber Gifenbahnfnoten-puntt Fromes erobert. Die Beiangenengahl ift auf 25 000 geftregen.

30. Mat. Der Angriff im Belten ichreitet fiege reich vorwarts. Coiffons und die Forts ber Rordwefteront bon Reims werben genommen. Die Beiangenengabl erhobt fich auf über 35 000. - 3m Buittampf werben 38 feinbliche

Fluggenge abgeichoffen. 31. Dat. 3m Beiten weichen Englander und Frangolen immer weiter gurnd. Die Stiafe Soiffons - Dartennes wird von benichen Truppen fiberichritten. Bei Fere-en-Tarbenois tit bie Marne erreicht. Die Getangenengahl fleigt auf 45 000. Mehr als 400 Geichnige und Zaujende bon Maichinengewehren werben

Der Chemin des Dames, bon einem beutiden Feffelbatton aus aufgenommen.



gebort, bat bas Mieteinigungsamt von Bromberg gur Berbinberung ungerechttertigter fteigerungen mit gang ungewöhnlicher Dacht-beingnis ausgestattet. hiernach find Dietfleigerungen für Wohnungen von nicht mehr als 1000 Mart Miete nur mit Genehmigung bes Mieteinigungsamtes julaifig. Ebenjo unterliegen Runbigungen von Wohnungen gu bem genannten Mietpreife ber Genehmigung bes Mieteinigungsamtes. Der Boiener Mieter. berein hat an ben Bunbeerat ben Untrag gerichtet, jedwede Mietsfleigerung ju unterlagen, bafür aber für die Kriegsbauer bie Bewistigung bon Kriegsteuerungszuichlagen an die Sausbefiger gu genehmigen.

Gine neue beutiche Briefmarte? Das Lanbesgewerbemufeum in Stutigart erläßt ein Breisqusidreiben mit 8000 Mart Breiten für fünitleriiche Briefmartenentwarfe uim. Die Bebingungen berienbet bas Mureum. Dem Breidgericht gehören u. a. Olai Gulbranffon, Dr. Beter Jeffen, Dlay Klinger, Sans Thoma und Beter Brudmann (vom beutiden Wertbunbe) an.

Rorbpot-Expedition Mmundfens. Roalb Amundien, ber bor einigen Tagen bon feiner Reife nach England, Frankreich und ben Ber. Staaten nach Rorwegen gurudgetehrt ift, beab. fichtigt in jeche Bochen feine neue Rorbpoliabrt angutreten. Die Austaftung ift bereits beenbigt Gine furchtbare Explosion. Das von und Amundjen ift bamit beichanigt, bie Teil- ruffitiden Truppen bei Minolina in ber Rabe angutreten. Die Ausruftung ift bereits beenbigt

Ein Unterfeetunnel bei Gibraltar. Der fpanifche Genieoberft Mariano Rubio murbe beauttragt, Blane fur Die Berftellung eines Tunnels unter ber Meeresenge von Gebraltar ausgnarbeiten. Die Arbeiten fur bie Durchinbrung bes Tunnels wurden funf Jahre in Uniprud nehmen.

8 Millionen Spanier erfrantt. Rad einer Davasmelbung find bisher etwa 8 Millionen Menichen in Spanien an ber Seuche eitrantt. Der Ronig ift noch beillagerig. Die Erfrantungen find to gabireich, bag bie Apotheten gezwungen find, ben Breis fur bie Beilmittel ju erhoben. Die Argie ertiaren, bag bie Kranfheit burch einen Bagillus tatarrhaltiden Charafters bervorgerufen murbe. Spageshalber fet ermabut, bag irangbiliche Biatter logar biefe Epidemie ben Deutiden gur Laft legen. Sie glauben, bag bie Krantheit von Mitroben tomme, die durch beutide U.Boote eingeichleppt morben feien! Im fibrigen wird gemeibet, bag bie Seuche auch bie Tiere ergreift.

Spieltarten für 80 Mart. Gine im Jaffper Amisbiatt erichienene Berordnung fest ungemein hobe Breife fur Spiellarten feft. Gin Badden Spielfatten toftet 40 bis 60 Bet. Spieltarten für Rlubs foften jogar 100 Bei, bas finb 80 Mart.

Gerichtshalle.

Bernburg. Gin biefiger Badermeifter batte fich vor bem Schöffengericht zu verantworten. Bei einer Unterluchung der vom Lingeflagten bei geftellten Brote wurde feftgeftellt, bas er erbebliche Mengen von Bolzmehl bem Brote zugefest bette. Der An-gestagte wurde zu brei Wochen Gefängnis ber-

Raiferslautern. Gin unmenichliches Gitern-paar batte fich bor ber biefigen Straftammer wegen ichwerer Mighandlung feines fanijabrigen Rinbes ichwerer Mishandlung leines ifinischrigen Kindes zu berantworten. Es handelt fich um den 30 Jahre alten Former Lauer und leine gleichalnige Gebei au, denen das Kind von Ansang an ein Dorn im Linge gewesen zu tein schein. Rachdarn hötten ott, daß die Kleine undarwherzig geschlagen wurde. Kach einer de onders schweren Mishandlung farb das Kind. Die Seltion eigab, das der linse Oberarm zwei abgebeilte Anochendichte zeigte, auserdem fand sich ein abgebeilter Bruch des imsen Ensen von Bablreiche Beilegungen zeigten fich am Ropf, en ben Rimen, am Sumpf und an ben Beinen. Die An-flagten bestritten, bas Rind fibermang geichigen gu baben, fie batten es nur megen ichlechter Gewohn-beiten geftratt. Das Gericht batte aber feinen Zweifel an ber Schuld ber Argeflagten und ver-nuteilte bie Ghefran als bie hauptionibige ju zwei Preise für Hen aus ber Ernte 1918. Die nehmer an der Expedition auszuwählen. Die bei Angen Henter von 9 Mart für den Beniner Gepedition wird von Tromid aus zuerft ihren die Luit geflogen. Die Eraffeite, Rottlee, Rurs nach der Korabucht nehmen und nach furchibar, daß in der Gentler.

nach ich bis teht gehandelt, mich io hinreißen zu laffen. Deinz. Aber heute nicht mehr bavon reden, bitte, bitte. bitte. bitte.

tat in ihr Geficht. dann begriff fie, und ein flebenber Mus-Bict - ipricht nicht bavon fest, Seing,

Ber jest nicht baran benten, nur jest Gonne mir ein furges, ungetrabtes nur beute - und morgen. 3a? min ich wieber gang vernünftig fein und 45 aud."

bar es mit feinem Selbenfum borbei. log fie an fich und ffigte fie wieber und

Den bu mich benn fo lieb, mein Mabchen ?" So lieb — fo lieb — ach, Heing, — ich "Ja, mein geliebtes Herz. Und tausend, is taum noch ertragen, so fremd neben tausend Dant."
Sie schen."

n nat ploglich won ihr gurud und laufchte

m. hir tonnen und bier nicht langer nung auf beinen Rut bebacht fein. wir muffen une wieber gu ben anberen

thing fich bas Saar gurud und fah aus in Augen gu ihm bindber.

bu Sage, Gingige. Herrgott — bag ben nicht ftols und freudig als meine beffellen fann! Gabi — bas bu bein en folch armen Schluder hangen

Sie wehrte nur flumm mit ber Sanb ab. "Liebling, fann ich bid nicht ein einzigesmal ungefiort iprechen. 3ch babe bir jo viel gu fagen, nun ich einmal bas Schweigen brach. Ronnen wir uns morgen nicht irgendwo treffen. Gine einzige Stunde nur?"

Sie fann nach. "Ja," fagte fie bann leife. "Es wird geffen muffen. Das ift uns bas Schidfal ichulbig. Morgen nachmittag gegen fant libr will ich bich im Stadtpart am Schifferbentmal treffen. Um biefe Beit ift es menichenleer ba braugen und buntel ift es auch icon. Ift es bir

ben Saal gurud. Ihre Abwesenheit war jum Glad nicht bemertt worben.

Gs waren gladliche Stunden, bie beibe an biefem Abend noch verlebten. Rur verftoblen konnten sie ab und zu Blid und Wort tauichen. Aber sie genossen die ichmerzliche Seligkeit mit unbeschreiblichem Seschhl. Erft furz vor dem Ausbruch der Gesellschaft war ihnen noch ein langeres Bestammensein vergönnt. Sie ftanden nebeneinander und bejahen guiammen Bhotographien. Benigftens gaben fie fich ben Unichein ber Gefellichaft gegenaber.

bu on ein armes Madden, mein einsiges Madden ?" Gible mit follo und lieb, mein

"Biebfter, Bieber !"

Wirk bu auch bestimmt tommen morgen, wird es bir nicht leib tun, mir bas Beriprechen gegeben gu baben ?"

"Dein, nie wirb mir bas leib fun. 3ch fomme beftimmt, einer gangen Belt gum Tros.

.Oh bu - bu. Und wirft bu mir nie garnen, bag ich beine Liebe an mich rif. auch nicht in Tagen ber Trauer und Entragung?" "Die werde ich betlagen, was mich to glad. lich macht, nie bir gfirmen, bag bu mir gegeigt, wie lieb bu mich haft."

Darf ich mich euch auf bem Beimwege anfoliehen ?"

Gie fah einen Moment ftrahlend in feine

"Tue es, Biebfter. Seite an Seite mit bir burch bie flare, ftille Mondnacht, wee einzig icon wird bas fein."

"Dann alio bis nachher, mein Lieb. Da kommt die unausstehliche Ingeborg schon wieder auf uns zu. Greuliches Geichopf. Cabriele bachte baran, wie eiferstächtig fie

vorhin auf Ingeborg gewesen war. Gin ftolges, gindliches Ladein überflog ihr Geficht, Rubig

Derricaften - wie fann man fich fo lange in bie laneweiligen Bhotographien bertiefen!" rief Ingeborg, gu ben beiben heran-

"Enabiges Fraulein, es find wirflich fleine Runfimerte, beionders bie italienischen Sand-Sie ichnippte mit ben Ringern.

"Geben Sie boch, herr von Romer, viel Runftverftandnis traue ich Ihnen nicht gu. Dagu find Ste ein viel gu guter Colbat, Gabi traue ich eber bergleichen qu, bie nahm icon in ber Coule alles jurchtbar granblich und gewiffenhait, was mit Runft gufammenbing."

Und mir iprechen Sie jo turgenhand jebes Runftverftandnis ab?"

"Ja - es witrbe Gie gar nicht fleiben." "92.cht? Bas witrde mich fonft nach Ihrer Unficht tleiben, mein gnabiges Fraulein?"
Ingeborg blingelte wie aberlegenb gu

ibm bin. Ma, gum Beilpiel bas Marifalifde, befonbers Mut und - fiottes Drauflosgeben !"

Sie fagte bas in einer nicht migguberftebenben Beile. Das "flotte Drauflosgeben"
war ein beutlicher Bint auf ihre fleine, gierliche

Momer fanb ihr Benehmen reichlich emangipiert und Gabriele jog bie Stirne traus. En bitterer Bug umipielte ihre Lippen. Auch fie hatte Ingeborgs verfiedte Anipielung vertanden. Das begaterte Mabchen fonnte fich for ermas erlauben. Gie burite fich beraus-forbernd benehmen, ohne bag man fie in ihre

Schranten gurudwies.
"Nun, Gabi, bu ipridft je gar nicht und machit ein jo bojes Geficht, als ab be beißen wollten."

"Ich habe Ropfweb, Ingeborg, und möchte nach Hause. Es ist wohl auch Zeit, ich jebe, man bricht schon auf."

(Geri coma felat.)

Goldankaufsstelle Limburg.

Auf Beranlaffung bes Reichsbankbirektoriums werben von jest ab von ter Golbankaufoftelle auch

Silbersachen jeder Art

mit Ansnahme nur verfilberter Gachen zu einem guten Preise angefauft. Der hohe Stand tes Gilberpreises auf tem Beltmartte foll für bie beutsche Baluta nugbar gemacht werben. Der Antauf von Goldsachen und Juwelen erleibet baburch feine Unterbrechung.

Be länger ber Rrieg bauert, besto bringenber bebarf bie Reichsbant bes Golbes, Silbers und ber Juwelen, um bie machiente Bahl ber Roften zu beden, um Nahrungsmittel und Robstoffe im Auslande zu faufen.

Der Ehrenausschuss.

Beöffnet jeden Mittwoch, von 10 bis 12 Uhr, Obere Schiede 14 (Borfchufverein.)

Much von ben Unfaufshilfestellen werben Gilberfachen angenommen.



leh habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt; im übrigen ist mir die Krone der Gerechtigkeit hinterlegt, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tage geben wird.

Todes = Anzeige.

Seine Treue für Kaiser und Reich besiegelte mit dem Tode unser lieber, unvergefilicher Sohn, Bruder, Onkel und Schwager der

Artillerist

EwaldHassler,

Er fiel im siegreichen Angriff infolge Hals- und Brustschusses am 31. Mai im blahenden Alter von 19 Jahren.

Allen Verwandten und Bekannten diese traurige Nachricht mit der Bitte, des teuren Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

> Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Johann Hassler.

Würges, Frankreich, den 10. Juni 1918.

Raberes in ber Erpedition.

Ein noch gutes

Raberes in der Expedition des "Sausfreund."

Ein breiflammiger

Raberes in ber Expedition.

Ein Belgier

mit 6 Jungen,

6 Dochen alt gu verkaufen. 280 ? fagt die Expedition.

Ein euter, madfamer, junger

Raberes in der Erpedition.

Um Freitag Abend eine gol. dene Broide mit Granate vom Marktplat bis gur neuen Chausee am Dombacherweg verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung in der Erpedition des "hausfreund."

Butterabgabe

am Mittwod, den 12. Juni d. 3s. für bie Rr. 392-510 ber Brotlifte von 10-11 Uhr 511-643 1-100 2 - 3201 - 300Johann Biefer. Abgabe pro Ropf 50 gr. Preis per Pfb. 3.35 Mk. Camberg, ben 10. Juni 1918. Der Bürgermeifter:

Pipberger.

Un

De (Di

Diejenigen, welche die Angaben gur Andaus und Ernts flächenerhebung noch nicht gemacht haben, werden bier aufgefordert bis zum Mittwoch, den 12. Juni d. 3s. to Berfaumte nachzuholen. Etwaige Pachter, welche noch nicht hierzu vorgelate

worden find, muffen ebenfalls bis gu obigem Termine Ungaben machen.

Camberg, ben 11. Juni 1918.

Camberg, ben 11. Juni 1918.

Der Bürgermeifter: Dipberger.

Am Dienstag, den 11. Juni, Rachm. von 3-4 werben die neuen Gierkarten ausgegeben. Camberg, ben 11. Juni 1918.

Der Bürgermeifter: Pipberger.

Um Mittwoch, den 12. Juni, Rachm. von 3-4 ! werden die neuen Reichsfleischkarten ausgegeben.

Camberg, ben 11. Juni 1918. Der Bargermeifter: Pipberger.

Es werden mieder abgegeben Subnerfutter noch die anderen Futtermittel.

Der Burgermeifter:

Auf (dr mit mi 191

Zndor Winmachon ohno Clumumen odne Junet

Das wichtigfte Sausfrauen. u. Birticaftsproblem beim gegenwärtigen empfindlichen Buchermangel. Frau Amterat Roje Stolles beliebtes Einmachebuch : Das Einmachen ber Früchte und Bemule fowie die Bereitung von Frucht-faften, Beeles, Marmelaben, Obftweinen, Effig ufw. nach neugeitlichen Brundfagen, vollftandig neu bearbeitet von Johanna Soneiber-Tonner, lehrt burch

320 Einmach-Rezepte

wie man Frudte, Dilge, Bemufe ufm. unter Beruchfichtigung des andauernden Budermangels und der Erhaltung des natur. ligen Fruchtgefcmachs bei wirklich unbegrengter Saltbarkeit einmachen foll und gibt auch zahlreiche erprobte Ratichlage gur billigen und einfachen

Selbitbereitung bon halt. Dbfimus-Brotanfifrid. Der befte Bemeis fur ben Bert und die Unentbehrlichkeit des reichilluftrierten Buches bietet mohl bie Tatjache daß bereits

60 000 Gremplare in 12 Muflagen perkauft find. Der Preis des reichhaltigen Rezeptbuches be-tragt nur 1,20 Mark beim Berlag Diefes Blattes.

Um 10. Juni 1918 ift bie Bekanntmachung bes ftelle. Beneralkommandos 18. Armeekorps v. 10. 8. 1917 Rr. Da. 9/8, 17. R. R. M. betr. bie

Herftellung von Papiermundfüchern und Bapiertiichtüchern

aufgehoben worden.

Stellv. Generalfommando 18. Armeeforps.

in verschiedenen Größen sind wieder eingetroffen und zu haben

Expedition des .. Hausfreund"

Der Unterricht in der gewerblichen Fortbildungsichule findet von heute ab für die Ober- und Mittelklaffe

Dienstags von 6-8 Uhr und für die Unterklaffe

Donnerstag von 5—8 Uhr Matt.

Camberg, ben 10. Juni 1918.

Die Schulleitung.

aus Strapazoid

sind leicht, billig, dicht und dauerhaft. Erfordern auf lange Jahre kolne Unterhaltungenantriol Seit vielen Jahres bendürt. Muster und Prespokt Nr. A. W. Andernach, Bouel am Rhein.

Vergeßt nicht

bie pflichtgemäße,

freiwillige Abgabe

entbehrlicher

getragener Männeroberfleibungen

bis gum 18. Juni b. 3.

Bermeidet 3 wang smaknahmen!

Rabere Mustunft wird auf den Bargermeisterämtern und von der Annahmestelle in Limburg, Balberborfferhof, Fahr gaffe Dr. 5, welche an allen Bochentagen (Berttags) außer Montags und Samstags geöffnet ift, erteilt.

Der Kreisausichuf des Kreifes Limburg.

Berantwortlicher Redakteur und Berausgeber Bilhelm Ammelung, Camberg.